

Trumauer Gemeindenachrichten



Goodbye school,
welcome summer

**Cooler Schulschlussfest für
Jugendliche von 10 bis 15 Jahren**



Gratisfahrt

Kostenlose VOR Klima Tickets
von der Gemeinde



Ultraschnell

Glasfaserausbau in Trumau –
Fiber to the Home bis 2026



Sonnenergie

Wien Energie stellte bei Fest
die neuen Windräder vor

Inhaltsverzeichnis

	Bürgermeister Andreas Kollross	Seite 3
	Aus der Gemeinde	Seite 4 bis 9
	Gemeindeservice	Seite 10 bis 11
	Umwelt und Energie	Seite 12 bis 15
	Kindergarten & Schule	Seite 16
	Trumauer Vereine	Seite 17 bis 23
	Trumau wie es war und wurde	Seite 24
	Trumau gratuliert	Seite 25 bis 27
	Wirtschaft	Seite 28

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Trumau,
Kirchengasse 6, 2521 Trumau, www.trumau.at
Projektmanagement und Layout:
artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau,
www.artcom-net.at
Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der
Marktgemeinde Trumau

Medizinische Versorgung:

Gesundheitshotline: 1450
NÖ Ärztedienst: 141
Rettung: 144
Samariterbund: 02252 / 52 144
www.notdienstplaner.at
www.arztnoe.at
www.apothekenindex.at



Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

am Beginn möchte ich Ihnen einen wunderschönen Sommer wünschen. Egal ob Sie diesen in unserer Gemeinde oder in einer von Ihnen gewünschten Urlaubsdestination verbringen.

Sommer bedeutet jedenfalls ein Stück Entspannung, ein Stück Entschleunigung. Beides wünsche ich Ihnen.

Als Gemeinde haben wir uns im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung einiges vorgenommen, das wir über den Sommer in Angriff nehmen wollen.

Zum einen werden wir das Projekt Jugendzentrum starten. Gemeinsam mit unserer Jugend haben wir uns im Frühjahr intensiv mit deren Wünschen auseinandergesetzt.

Nun geht es an die Umsetzung, damit wir im Herbst unserer Jugend ihr Zentrum zur Verfügung stellen können. Die Beschlüsse dazu wurden in der letzten Gemeinderatssitzung mehrheitlich gefasst.

Ebenso haben wir weitere Maßnahmen im Energiebereich beschlossen. Die Dächer der Feuerwehr und des Bauhofs werden mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet.

Zusätzlich werden wir in beiden Gebäuden, wie auch im Rathaus, eine Stromspeichermöglichkeit schaffen.

Diese Maßnahmen sollen nicht nur ein weiterer Beitrag unserer Gemeinde im Energiebereich sein. Photovoltaik und Stromspeicher sollen bei einem allfälligen Blackout diese wesentlichen Einrichtungen unserer Gemeinde weiter mit Strom versorgen. So können sie auch im Blackoutfall als Anlaufstelle für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen.

Ebenso wollen wir noch heuer mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED beginnen. Zuerst werden wir die Durchzugsstraßen



auf LED Lampen umstellen. Vor allem die Körner-Straße, nachdem es hier mittlerweile öfters zu Ausfällen kommt, soll rasch ihre neuen Laternen erhalten. Schritt für Schritt wollen wir dann unsere gesamte Gemeinde umrüsten und mit der LED Technologie unseren Energiesparbeitrag leisten.

Abschließend freue ich mich auf viele nette Begegnungen mit Ihnen im Zuge unserer zahlreichen Vereinssommeraktivitäten und bedanke mich gleichzeitig bei den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Engagement für Abwechslung sorgen.

Ohne diese Arbeit wäre unser Ort und unser Zusammenleben um ein Vielfaches ärmer. Danke! ❖

Arbeiten am Jugendzentrum starten

Bei einer Befragung im Sommer 2022 wurde der Wunsch nach einem Jugendzentrum von Trumaus Jugendlichen deponiert.

Der Jugendausschuss unter der Leitung des geschäftsführenden Gemeinderates Ing. Gert Kraschl organisierte gemeinsam mit der Organisation EKIDS mehrere Workshops, wo interessierte Jugendliche die Möglichkeit hatten, sich dazu einzubringen.

Es gab vor allem den Wunsch, ein betreutes Jugendzentrum beim Funcourt zu errichten.

Im Gemeinderat wurde am 29. Juni die Errichtung beschlossen. Die Räume werden in einer mobilen Containerlösung untergebracht.



Workshops mit Einbindung der Jugend zur Realisierung ihres Zentrums beim Funcourt

Im Herbst 2023 soll bei einem weiteren Workshop zusammen mit den Jugendlichen das Eröffnungsereignis geplant werden. ❖

Feuerwehrbesuch in Partnergemeinde

Trumau ist mit der Weinviertler Gemeinde Alberndorf im Pulkautal verschwistert.

Dort fand am 17. Juni die Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses statt. Eine Delegation, bestehend aus VertreterInnen der Gemeinde und Feuerwehrkameraden, reiste zu diesem Anlass ins Pulkautal.

Seitens der Feuerwehr war Kommandant Hauptbrandinspektor Ing. Manfred Jahn mit vier Kameraden gekommen, unter ihnen Ehrenkommandant Hermann Böhm.

Von der Gemeinde nahmen der zuständige Ausschussvorsitzende, geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann sowie Europagemeinderätin Mag. Andrea Michi Baier teil.

Begrüßt wurden sie von Feuerwehrchef Oberbrandinspektor Hermann Seidl und Bürgermeister Christian Hartmann. Nach einem Umzug mit Kranzniederlegung durch

die Gemeinde fand der Festakt in der neuen Heimstätte der Wehr statt. Dabei wurde ein neues Waldbrandbekämpfungsauto (HLF2-WB) der Alberndorfer Wehr eingeweiht.



Trumauer Delegation besuchte Alberndorf.

Abschließend wurde gemeinsam bei einem gemütlichen Feuerwehrheuren gefeiert, an dem auch FreundInnen aus der hessischen Partnergemeinde Hainburg am Main teilnahmen. ❖

18. Trumauer Lauferlebnis

„Laufen bei Freunden“
lautete das Motto

Am 21. Mai fand das mittlerweile 18. Trumauer Lauferlebnis, das die SportlerInnen quer durchs Gemeindegebiet führte, statt.

Organisiert wurde der Lauf in Zusammenarbeit zwischen dem Lauftreff Trumau unter Federführung der Familie Feucht und dem Sportausschuss unter dessen Vorsitzenden geschäftsführenden Gemeinderat Ing. Gert Kraschl.

Beibehalten, aufgrund des großen Erfolgs bei der Premiere im Vorjahr, wurden der Kinderlauf über 700 Meter und der Schülerlauf über 1,4 Kilometer.



Kinderlauf über 700 Meter

Den Kinderlauf gewann bei den Mädchen Hannah Kern (0:02:36,7) und bei den Burschen Mario Gröss (0:02:34,3).

Beim Schülerlauf waren Celina Pritisanac (0:06:18,4) als erstes Mädchel und Liam Werner (0:05:30,0) als erste Junge im Ziel.



Schülerlauf über 1.400 Meter

In bewährter Weise fand der Hauptlauf in Form von zwei Runden über eine Strecke von insgesamt zehn Kilometern statt. Erstmals war es heuer möglich, die Strecke auf eine Runde (fünf Kilometer) zu verkürzen.

Schnellster des Hauptlaufes über zehn Kilometer wurde Dieter Pratscher vom LC Großpetersdorf (0:33:00). Schnellste Läuferin war Sylvia Plass aus Trumau (0:46:04). Schnellster Trumauer wurde Eugen Becker (0:41:24).



Schnellste Dame & schnellster Herr des Ortes

Mit Sportausschusschef Kraschl (1:00:36) und den Gemeinderäten David Majcen, BA (0:48.05), Doris Brosz (0:31,09 – 5-Kilometer-Lauf) und Ing. Boris Steinkogler (1:12:04) nahmen auch vier Gemeindemandatäre teil. ❖



Vier Trumauer GemeinderätInnen liefen mit.

Lesefutter für Bücherwürmer

Trumauer Literaturcafés in der Kredenz gestartet

Im Rahmen des Kulturjahres trumTur wurde am 21. März erfolgreich eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Mit dem Literaturcafé soll Gusto auf guten Lesestoff gemacht werden.

Das Interesse am 21. März war groß. So waren alle Plätze im Café Kredenz, wo die neue Veranstaltungsreihe „Literaturcafé Trumau“ dreimal im Jahr stattfinden wird, besetzt. Mit dabei auch Ortschef Andreas Kollross, ein bekennender Vielleser.

Nach der Begrüßung durch den Kultur- ausschussvorsitzenden, geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann übernahm der ehemalige Lehrer Gerhard Krenn das Zepter. Krenn ist Mitglied des Kulturbeirates der Gemeinde.

Mit sehr viel Humor und feinen Pointen erzählte Krenn über Literatur und stellte in amüsanter Atmosphäre Bücher vor.

Ein Auszug der vorgestellten Werke, aus denen zum Teil auch vorgelesen wurde: „Frankie“ von Michael Köhlmeier, „Die nächste Depperte“ von Susanne Kristek, „Sophia, der Tod und ich“ von Thees Uhlmann und „Meine wundervolle Buchhandlung“ von Petra Hartlieb. Lustige Gedichte von Heinz Erhardt und Anton Krutisch fehlten ebenso nicht.

Die Auswahl der Bücher erfolgte durch den lesebegeisterten Krenn in Abstimmung mit der Buchhandlung „Stöhrs Lesefutter“.

Michaela Tinhof und Stefan Stöhr, die Betreiber der bestens sortierten Traiskirchner Buchhandlung, waren mit einem Verkaufsstand vor Ort. Dort konnten die vorgestellten Werke und andere literarische Gustostückerl gleich gekauft werden.

Artmann: „Trumau ist eine Lesegemeinde. Alle Kinder bekommen jedes Jahr zwei Bücher von der Gemeinde geschenkt. Im Rathaus findet einmal im Jahre eine Lesung mit einem bekannten Autor statt. Wir wollen zum Lesen anregen. Mit dem Literaturcafé schaffen wir dafür einen weiteren Baustein. Danke an Gerhard Krenn für seinen Einsatz. Er hat uns allen höchst vergnüglich das Lesen schmackhaft gemacht.“



Viel Lesestoff beim Literaturcafé

Das zweite Literaturcafé fand bei hochsommerlichen Temperaturen am 20. Juni statt. Krenn hatte viele Tipps für eine unterhaltsame Urlaubslektüre parat.

Rechtzeitig vor Weihnachten, am 21. November, wird die Gemeinde zum dritten Mal zum Literaturcafé laden. ❖

Zur Hochzeit alles Gute!

- Elisabeth Oberbauer & Markus Binder
- Monica Chira-Bura & Ionel-Daniel Bura
- Sonja Soukup & Michael Eckert
- Alexandra Schäls & Michael Loibl
- Julia Ratkovic & Alexander Resch
- Martina Pajer und Hannes Schebesta

Feines Frühstück für alle Mamis

Traditionell fand am Sonntag vorm Muttertag eine Feier der Gemeinde statt.

Die zuständige Ausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Sabina Stock und ihr Ausschussteam hatten sich überlegt, wie sie diese Feier frischer und offener gestalten können.

Das Ergebnis war ein Muttertagsbrunch, zu dem am 7. Mai die Marktgemeinde Trumau erstmals ins Veranstaltungszentrum einlud.

Stock: „Uns war es wichtig, Mamas, Omas und Uromas generationenübergreifend an einem gemütlichen Vormittag zusammenzubringen.“

Das Vorhaben glückte und viele Mütter, bei einigen waren auch die Kinder mit dabei, ließen sich das vielfältige Brunchangebot gut schmecken.



Trumaus Mütter wurden mit einem köstlichen Brunch zum Muttertag verwöhnt.

Auch an eine Sektbar mit Winzersekt des örtlichen Weinbauers Franz Scheibenreif war gedacht. ❖

Manfred Herar ist Kommerzialrat

Auf Vorschlag des Bundespräsidenten Dr. Alexander van der Bellen wurde Manfred Herar der Berufstitel „Kommerzialrat“ verliehen. Festlich begangen wurde die Verleihung in der Wirtschaftskammer Sankt Pölten.

Herar ist staatlich geprüfter Immobilienmakler. Er verkauft und vermietet Immobilien. Ebenso bewertet er diese, indem er Verkehrswertermittlungen erstellt.

Fünf Jahre, von 2015 bis 2020, gehörte Herar dem Trumauer Gemeinderat an.

Er ist kooptiertes Mitglied der Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder in der Wirtschaftskammer NÖ.

Besondere Verdienste hat er sich im Bereich der Ausbildung angehender Makler erworben.

Er ist ebenso Ombudsmann in seiner Branche und fungiert als Laienrichter.



Dekretüberreichung in der Wirtschaftskammer

Als erste Gratulantin stellte sich Ehefrau Elisabeth ein. Ebenso gratulierten WKO-NÖ Präsident KR Wolfgang Ecker und WKO-NÖ Vizepräsident KR Thomas Schaden. ❖

Virtuell & kulinarisch nach Marokko

Multimedia-Vortrag von Professor Schmoll im VAZ

Beim Kulturjahr trumTur wurde erstmals zu einem Reisevortrag eingeladen. Professor Dr. Anton Schmoll präsentierte seinen Vortrag „Marokko – Spiel der Farben“.

Eine Premiere war es am 13. April, dass beim Kulturjahr trumTur ein Reisevortrag ins Programm aufgenommen wurde. Vor Regen und Kälte konnten die rund 80 BesucherInnen im VAZ virtuell ins südliche Marokko fliehen.

Unter den Reisegästen begrüßte der Kulturausschussvorsitzende und geschäftsführende Gemeinderat Markus Artmann unter anderem Bürgermeister Andreas Kollross, Vizebürgermeisterin Sabina Stock sowie eine vierköpfige Delegation aus der Partnergemeinde Hainburg am Main.

In dem aufwändig gestalteten Multimediovortrag „Marokko – Spiel der Farben“ nahm der Vortragende Professor Dr. Anton Schmoll die Besucher mit auf die Reise nach Nordafrika.

Da ging es in quirlige Metropolen wie Casablanca, Marrakesch und Fes genauso wie in idyllische, grüne Rückzugsorte wie die Gärten von Yves Saunt Laurent und André Heller.

Doch auch abseits der Touristenpfade wandelte Schmoll bei seiner Reise. So überquerte er die fast 3.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des mächtigen Atlasgebirges auf Passstraßen.

Faszinierend war ebenso das Teppichdorf Amassine, mit dem Sozialprojekt „Ait Khozema“ des Steirers Wilfried Stanzer. Frauen knüpfen dort auf alte Art und Weise rund 200 Teppiche pro Jahr. Das Besondere: Die Teppichknüpferrinnen bekommen die faire Bezahlung für ihre Produkte direkt in ihre

Hand. Dafür verpflichten sie sich, ihre Töchter in Schulen zu schicken.



Mit Prof. Anton Schmoll virtuell nach Marokko

Am Ende des Vortrags hatte das Lokal „Taverna“ für die Gäste ein marokkanisches Büffet vorbereitet. Mit Falafel, Lamm, einer Reis-Tajine und anderen Köstlichkeiten klang der Abend genussvoll und gemütlich aus. ❖

Trumau trauert um...

Tiberiu Barok
Leopold Braun
Rosa Bendl
Annemarie Fiala
Erwin Hackl
Franz Horvath
Helmut Horvath
Darko Jurik
Hildegard Kimla
Helga Lindner
Konrad Meditz
Helmut Anton Roscher
Paula Sommer
Elfriede Triska

erfasst bis 27. Juli 2023

Schulschlussparty der Superlative

Trumau und Oberwaltersdorf luden zum Jugendevent am Teich

Speziell für jene SchülerInnen ihrer Gemeinden, die die Neue Mittelschule oder das Gymnasium besuchen, organisierten die Gemeinden Oberwaltersdorf und Trumau erstmals eine Schulschlussparty.

Am Badeteich in Oberwaltersdorf drehte sich am 30. Juni alles um das Thema „Goodbye school, hello summer!“.



Auch die Gemeindevertreter hatten viel Spaß.

Das Fest bewies den hervorragenden Zusammenhalt der beiden Gemeinden, die in einem Schulverband zusammengeschlossen sind. Viele GemeinderätInnen und HelferInnen – unabhängig von ihrem Wohnort oder ihrer Parteizugehörigkeit – legten gemeinsam Hand an, um den zeh- bis fünfzehnjährigen SchülerInnen nach dem letzten Schultag, einen fulminanten Start in die Ferien zu bereiten.

Der zuständige Cheforganisator des Events für die Marktgemeinde Trumau war Gemeinderat Markus Senn, BSc MA.

Wassersport-Stationen und viele weitere sportliche Highlights warteten auf die Kids. Auf einer großen LED-Wall gab es eine Gaming Station, wo Mario Kart Rennen ausgetragen wurden. Mit professionellen VR-Brillen lernten die Kinder Virtual Reality Spiele kennen.



DJs heizten mit feinen Beats ein.

Bei der DJ-Station erfuhren die SchülerInnen von Profi-DJs, wie man eine coole Party musikalisch zum Beben bringen kann.



LED-Wall im Einsatz beim Mario Kart

Ab 20 Uhr stieg für alle ab 14 Jahren eine Partynight, wo mit feinen Beats der DJs die Schulschlussnacht zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. ❖

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Elias Andrei Codre
- Noah Dohnal
- Diana Mikula
- Leonie Mitter
- Florian Pall
- Marie Sajovic
- Riley Schaffer
- Elaine Agnes Scheibenreif
- Johannes Seidl
- Antonia Steiner-Fabits
- Marlene Sommer
- Ayaz Tas
- Maya Jasmin Zschische

ÖV-Schnupperticket zum gratis Ausleihen

Das ÖV-Schnupperticket – VOR Klima Ticket kann gegen Voranmeldung tageweise gratis am Gemeindeamt ausgeliehen werden.

Die Karte gilt für Niederösterreich, Wien und Burgenland, egal ob mit Bus, Zug, U-Bahn oder Straßenbahn gefahren wird. Mit dieser Karte haben die Fahrgäste immer einen gültigen Fahrausweis.

Ebenso können Kinder bis zum sechsten Lebensjahr gratis mitfahren. Je nach Möglichkeit des Öffi-Fahrzeuges können auch Hunde und Fahrräder kostenlos mitgenommen werden.

Das ÖV-Schnupperticket können alle Bürgerinnen und Bürger, die in Trumau einen Hauptwohnsitz haben, kostenfrei nutzen.

Täglich stehen zwei Jahreskarten zur Verfügung. Somit kann das Service von jeweils zwei Bürgerinnen und Bürgern pro Tag genutzt werden. Die Fahrkarten können im Bürgerservice des Gemeindeamts (auch

telefonisch oder per Mail) oder unter www.schnupperticket.at reserviert werden.

Die Reservierungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Reservierung ist bis zu drei Monate vor Fahrtantritt möglich.

Abgeholt können die Tickets taggleich während der Öffnungszeiten im Bürgerservice des Gemeindeamtes werden.

Die Rückgabe erfolgt ebenso taggleich, wobei auch ein Einwurf der Fahrkarten in einem Kuvert in den Briefkasten des Gemeindeamtes möglich ist.

Die Gratisentlehnung ist pro Person auf drei Entlehnungen pro Monat beschränkt. Wochenenden (Abholung Freitag / Rückgabe Sonntag) gelten als eine Entlehnung.

Wird eine reservierte Karte nicht abgeholt, ist ein Abschlag von 10 Euro zu leisten. ❖

Verkehrsbehinderungen:

Über den Sommer ist mit zwei Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die B17 entspricht in Traiskirchen im Kreuzungsbereich nach Trumau (L 156) nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen. Ab 17. Juli bis voraussichtlich 31. August finden Sanierungsarbeiten statt. Aufgrund der Bautätigkeiten ist mit Verzögerungen von bis zu 15 Minuten zu rechnen.

Ebenso wird es aufgrund der Errichtung des Radweges nach Traiskirchen notwendig, die L 156 vorübergehend einspurig zu führen. Auch hier wird es zu Verzögerungen kommen. ❖

Neue Website www.trumau.at:

Anfang Juli geht die neue Website der Marktgemeinde Trumau online. Sie ist unter der bisherigen Adresse www.trumau.at erreichbar.

Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Gemdat erstellt und ist mit der Gem2Go APP kompatibel.

Die Gem2Go APP kann kostenlos im „Google Play Store“ oder im „Apple App Store“ downgeloadet werden.

In der APP wird an Müllabhol- und Veranstaltungstermine erinnert. Ebenso wird über Neuigkeiten berichtet. ❖

A1 Glasfaserausbau: Ultraschnell im Web

Im Rahmen des Glasfaserausbaus wird A1 bis 2026 rund 19.000 Haushalte und Unternehmen in neun Gemeinden der Kleinregion Ebreichsdorf direkt über FTTH (Fibre to the Home) an das Glasfasernetz anbinden. Dies wurde am 5. Mai bei einer Pressekonferenz im Rathaus Trumau präsentiert.

Teilnehmergemeinden neben Trumau sind Blumau-Neurißhof, Ebreichsdorf, Mitterndorf, Oberwaltersdorf, Pottendorf, Reisenberg, Seibersdorf und Teesdorf.

NutzerInnen in diesen Orten erhalten die Möglichkeit auf Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 1.000 Mbit/s. Anwendungen wie Streaming, Home-Office und Videokonferenz sind damit keine Grenzen mehr gesetzt.

Die Bürgermeister der Region sind sich einig: „Mit dem Start des Glasfaserausbaus setzen wir einen Meilenstein für die Entwicklung der gesamten Region. Denn Glasfaser eröffnet nicht nur schnelles Internet, sondern auch unzählige neue Möglichkeiten in Bereichen wie Bildung, Gesundheit und Wirtschaft. Wir Gemeinden haben vor allem eines gezeigt: Man kann über alle Parteigrenzen hinweg Positives für die Bürgerinnen und Bürger schaffen.“

Unsere Kleinregion kann mit Sicherheit als ‚Role Model‘ verstanden werden.“



Ortschefs nach der Pressekonferenz

A1 verlegt die Glasfaser-Leerverrohrungen bis zu den Grundstücksgrenzen und auf Wunsch bis in die Häuser. Der Ausbau soll so einfach wie möglich gestaltet werden und nicht mehr als 300 Euro kosten.

A1 CEO Marcus Grausam: „Wir freuen uns, gemeinsam mit den Gemeinden und Bewohnerinnen und Bewohnern der Region den Weg in die digitale Zukunft zu gehen. Vielen Dank für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.“ ❖

Blackout-Infoabend im VAZ

Am 22. März fand im Veranstaltungszentrum Trumau ein Vortrag des Zivilschutzverbandes NÖ zum Thema „Blackout“ statt. Organisiert wurde er von der Marktgemeinde und Sicherheitsgemeinderat Ing. Boris Steinkogler. Rund 100 Besucher, unter ihnen auch Feuerwehrkommandant HBI Ing. Manfred Jahn, waren gekommen. Bei seiner Begrüßung versprach Bürgermeister Andreas Kollross, dass im Blackout-Fall die Wasserver- und -entsorgung sichergestellt sei. Zur Abwicklung wurde eine Katastrophenschutzarbeitsgruppe ins Leben gerufen, die im Laufe des Jahres einen Notfallplan ausarbeiten wird. ❖



Moderne LED-Energie für jeden Haushalt

Gemeinde unterstützt jeden Haushalt mit 75 Euro

Die Marktgemeinde Trumau greift der Bevölkerung bei der Umstellung auf LED-Lampen und LED-Leuchtkörper unter die Arme. Pro Haushalt werden dafür 75 Euro zur Verfügung gestellt. Start des Projekts, dass über einen Zeitraum von zwei Jahren laufen wird, war im März 2023.

Vor neun Jahren fand die Abstimmung über die Errichtung von acht Windrädern statt. Damals wurde angekündigt, dass bei einer Zustimmung zum Projekt, jener Betrag, den die Gemeinde für die Windräder vom Betreiber lukriert, für Umweltprojekte zur Verfügung gestellt werden soll.

Seit Ende vorigen Jahres drehen sich die Windräder. Nach der neu eingeführten Photovoltaik-Förderung werden nun die Bürgerinnen und Bürger bei der Umstellung ihrer Haushalte auf LED-Technologie unterstützt.

Während eine herkömmliche Glühbirne 60 Watt, eine Halogenlampe 46 Watt und eine Energiesparlampe 14 Watt verbraucht, benötigt die vergleichbare LED-Lampe nur 11 Watt.

Der Lebensdauer einer Glühlampe von rund 1.000 Stunden steht die Lebensdauer einer LED-Lampe von bis zu 25.000 Stunden gegenüber.

Dazu wurde ein Katalog mit 17 Produkten, wie Leuchtmittel, Wannenleuchten sowie Wand- und Deckenlampen aufgelegt. Der Katalog wurde mittels Hausbesuche des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes im März an rund die Hälfte aller Haushalte verteilt.

Die Bevölkerung kann aus den Produkten wählen und den Bestellschein am Gemeindeamt abgeben. Bis zu einem Betrag von 75 Euro

übernimmt die Gemeinde die Kosten für die bestellten Produkte.

Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt. Die zweite Hälfte der Trumauer Haushalte bekommt den Katalog im Jahr 2024. Bis zu 130.000 Euro werden seitens der Gemeinde für die LED-Umstellung den privaten Haushalten zur Verfügung gestellt.



Bgm. Kollross, Vbgm. Stock und GGR Bieringer setzen auf moderne LED-Technologie

Bürgermeister Andreas Kollross zum Projekt: „LED-Lampen sind eine umweltschonende Alternative zu herkömmlichen Beleuchtungen. Wir hoffen, mit der Unterstützung einen Beitrag zu mehr Energieeffizienz und zu weniger Energiekosten leisten zu können. Es ist mir bewusst, dass nach den neun Jahren, bis unsere Windräder endlich errichtet wurden, manche bereits eine solche Umrüstung gemacht haben. Wir haben aber diese Unterstützung damals bei der Abstimmung versprochen und was man verspricht, hat man auch einzuhalten. Wir werden in den nächsten Jahren noch weitere Maßnahmen ausarbeiten, um unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Umstieg auf erneuerbare Energiequellen ein Stück leichter zu machen.“ ❖

„Natur im Garten“- Plaketten verliehen

Am 30. Mai hat die Gemeinde unter der Leitung der Umweltausschussvorsitzenden, geschäftsführenden Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer einen „Natur im Garten“-Plakettag organisiert. Dabei bekamen BürgerInnen, die ihren Garten naturnah pflegen, die „Natur im Garten“-Plakette des Landes Niederösterreich offiziell überreicht.

Durch den Sammeltermin fielen pro Plakette nur 10 Euro statt der üblichen 30 Euro an

Unkosten an. Diese wurden von der Gemeinde übernommen.

Die Gärten wurden vom Experten Rudolf Binder begutachtet, der feststellte, dass alle Kriterien in ihnen erfüllt wurden. Er stand auch für Beratungen zur Verfügung.

Bieringer begleitete ihn auf seiner Tour. Eine Wiederholung für weitere InteressentInnen ist geplant. ❖



*Erika und Robert
Sagl*



*Walter
Ettl*



*Heidi und Roland
Wallant*



*Dominik
Gröss*



*GR. a. D. Ute und Karl
Breuer-Reimus*



*Vizebürgermeisterin
Sabina Stock*

Zehn-MW-PV-Anlage zeigt, was sie kann

Nachdem im Herbst 2022 mit dem Bau der Freiflächen-Photovoltaikanlage in Trumau begonnen wurde, konnte diese Anfang April fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Ein erstes Fazit zeigt: Die Nutzung der Sonnenenergie zahlt sich aus.

„Wir konnten mit der Anlage in den letzten sechs Wochen bereits über 1,5 Millionen Kilowattstunden erzeugen. Das entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 430 Haushalten“, zeigt sich EVN Naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker erfreut.

Bis 2030 will die EVN die PV-Leistung auf 300 MW ausbauen.

Insgesamt wird die Zehn-Megawatt-Anlage übers Jahr gerechnet rund 3.000 Haushalte mit Sonnenstrom versorgen, ein wesentlicher Beitrag in Richtung erneuerbare Energiezukunft.



Bürgermeister Andreas Kollross mit EVN Naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker

Bürgermeister Andreas Kollross freut sich über die Entwicklung: „Trumau sind Klimaschutz und die Energiewende schon seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Wir setzen dabei neben der Nutzung von Sonnenkraft genauso auf Wind- und Wasserkraft. So sind wir für die erneuerbare Energiezukunft gerüstet.“ ❖

Tolles Engagement für den Umweltschutz

Der halbe Ort war am 29. April auf den Beinen, um beim Umwelttag mitzumachen.

Ziel war es, im Rahmen der „Stopp Littering Aktion“ das Gemeindegebiet wieder vom achtlos weggeworfenen Müll zu befreien. Hauptverantwortung für die Aktion zeichneten die Umweltausschussvorsitzende,



Sehr viele Menschen engagierten sich.

geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer und Umweltgemeinderat Markus Senn, BSc MA.

Obwohl ein plötzlicher Regenguss die vielen TeilnehmerInnen überraschte, zeigten sie sich beim gemeinsamen Abschluss bei der Agapenhütte über ihren Einsatz zufrieden. ❖



Auch Volksschulkinder machten mit.

Eröffnungsfest für Trumaus Windräder

Wien Energie stellte den neuen Windradpark vor

Festzelt, Riesenrutsche, Fußball-Dart und Co waren am 1. Juni neben einem der acht neuen Windräder in Trumau aufgebaut. Grund dafür war das Eröffnungsfest des Ende vorigen Jahres in Betrieb genommenen Windparks.

Per Shuttle-Service wurden die Gäste im 15 Minuten-Takt vom Rathaus zum Festort gebracht. Neben den anderen Attraktionen war vor allem ein Korb, in dem die BesucherInnen von einem Kran in luftige Höhen gehoben wurden, ein magnetischer Anziehungspunkt.

Eine Live-Band sorgte für die musikalische Unterhaltung. Die Winzer Andreas Artner und Franz Scheibenreif garantierten, dass niemand durstig blieb. Auch ein Büffet zur Stärkung war angerichtet.



Festgäste bei der Eröffnung

In den Windpark investierte die Betreiberin Wien Energie rund 36 Millionen Euro. Gemeinsam mit dem Photovoltaikpark bildet er das größte Hybridkraftwerk Österreichs.

An der Spitze der Vertreter von Wien Energie begrüßte Geschäftsführer DI Karl Gruber

die Gäste. Seitens der Gemeinde waren unter anderem Bürgermeister Andreas Kollross, Vizebürgermeisterin Sabina Stock und die Umweltausschussvorsitzende, geschäftsführende Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer beim Fest. Ebenso mit dabei war Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk OCist, der die Segnung vornahm.



Neben einem der Windräder war das Festgelände aufgebaut.

In seinen Festworten betonte Kollross: „Der Windpark war nicht unumstritten. Es hatte sich eine Bewegung gegen die Errichtung gebildet. Die Skeptiker waren wichtig für das Projekt. Durch sie ist ein sinnvoller Dialog entstanden, der den Windpark optimiert hat.“

Die Bevölkerung soll jetzt auch monetär profitieren, versicherte Kollross: „Wir haben eine Photovoltaikförderung ins Leben gerufen. Weiters unterstützen wir alle Trumauerinnen und Trumauer bei der Umstellung ihrer Haushalte auf LED-Technologie. Das passiert alles mit den Erträgen, die wir als Gemeinde aus den Windrädern lukrieren.“ ❖

Sumsi Erima Kids Cup der Volksschulen

Das Bezirksfußballturnier für Volksschulen, der Sumsi Erima Kids Cup, fand heuer am 28. April im Sportzentrum Trumau statt.

16 Mannschaften aus 13 Volksschulen spielten um den Bezirksmeister und den Aufstieg in das Regionaltournament dieses Bewerbs. Die Trumauer Volksschule nahm mit zwei Mannschaften teil und konnte sich in spannenden Spielen gegen einige andere Schulen behaupten.



Viele Fans jubelten auf der Tribüne.

Auf der Tribüne herrschte eine tolle Stimmung. Lautstark wurden die SpielerInnen angefeuert. Nach den Gruppen- und Kreuzspielen standen die Mannschaften aus der Volksschule Teesdorf

und der Volksschule Mitterndorf im Finale, das Teesdorf mit 2:0 für sich entscheiden konnte.

Bürgermeister Andreas Kollross und Schulqualitätsmanagerin Mag. Gabriele Pollreiss nahmen mit Vertretern der Raiffeisenbank die Siegerehrung vor.



Die beiden Trumauer Teams

Volksschuldirektorin Alexandra Kropf, MEd, Organisatorin des Bezirksturniers, war vom Einsatz und der Fairness der SpielerInnen begeistert und dankte dem ASK Trumau und der Raiffeisenbank Trumau, die die Lunchpakete gespendet hatte, der Gemeinde sowie allen HelferInnen für die Unterstützung. ❖

Schulabschlussfest als Gemeinschaftsfest

Die Schulkinder waren die HauptakteurInnen des großen Schulabschlussfests in der Neuen Mittelschule Oberwaltersdorf - Trumau.

Der Schulgarten wurde zur Bühne, der Parkplatz zur Genusszone, wo Elternverein, Schulleiterin Michaela Kaltenecker, SchulpädagogInnen, Eltern und Schulkinder die bevorstehende Ferienzeit willkommen hießen.

Zum Engagement und der perfekten Umsetzung gratulierten Bürgermeister Andreas Kollross und seine Amtskollegin Natascha Matousek aus Oberwaltersdorf.

Sie verabschiedeten die Großen in einen



Kollegiale Partnerschaft der Schulerhalter

neuen Lebensabschnitt und wünschten den SchulabgängerInnen viel Erfolg. ❖

Neuzugang im Feuerwehrfahrpark

Neues Hilfeleistungsfahrzeug spielt alle Stückerl

Mit großem „Tatü Tata“ und blinkendem Blaulicht rauschte am 7. März ein eindrucksvolles Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF 3) auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr ein. Begleitet wurde die Ankunft vom Applaus der Feuerwehrkameraden und der Gemeindevertretung.

Am 27. September 2021 wurde im Gemeinderat vom Sicherheitsgemeinderat Ing. Boris Steinkogler der Antrag gestellt, für die Freiwillige Feuerwehr ein Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF 3) um 502.721 Euro anzukaufen. Nach Abzug der Förderungen und Mehrwertsteuerrückvergütung bleiben Investitionskosten von rund 320.000 Euro für die Gemeinde übrig. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Nach zahlreichen Vorbereitungsarbeiten,

federführend dabei Kommandant HBI Ing. Manfred Jahn, wurde von ihm das Fahrzeug bei seiner ersten Ausfahrt, der Überstellung nach Trumau, persönlich gelenkt.

Das bisherige Rüstlöschfahrzeug mit einem 2.000 Liter Löschwassertank war bereits 25 Jahre im Einsatz. Dies machte den Neukauf notwendig.

Das neue Fahrzeug ist für die aktuellen Einsatzanforderungen bestens geeignet. Mit einem Löschwassertank von 4.000 Litern, einem Schaummitteltank von 200 Litern mit automatisierter Schaumzumischanlage, einer Einbaupumpe mit Schellangriffseinrichtung, einer 300bar Atemschutzausrüstung, einem LED-Lichtmast und vielen weiteren Features spielt der „rote Riese“ alle Stückerl.

Jahn: „Wir werden die Kameraden rasch auf das HLF 3 einschulen und den Umgang mit ihm trainieren, damit wir es möglichst schnell bei den Einsätzen verwenden können.“ ❖



Bei der Übergabe: Sicherheits-GR Ing. Boris Steinkogler, Vbgm. Sabina Stock, Kommandant-Stellvertreter OBI Andreas Artner, Kommandant HBI Ing. Manfred Jahn, Leiter des Verwaltungsdienstes Kristijan Trstenjak und Bürgermeister Andreas Kollross (von links nach rechts)

Im VAZ drehte sich alles um die Frau

Viele AusstellerInnen und ein spannendes Rahmenprogramm

Am 13. Mai fand im Veranstaltungszentrum eine exzellent besuchte Frauenmesse mit 19 Ausstellerinnen statt.

Die Unternehmerinnen, vorwiegend EPU's und Kleinunternehmerinnen aus der Gemeinde und der Umgebung, stellten ihre Produkte und Dienstleistungen vor.

sowie Tupperware- und Partylite-Produkte. Die interessierten Gäste konnten bei der Messe bei vielen Messeständen direkt einkaufen.

Die Organisatorinnen Jasmin Papai und Roswitha Gubin freuten sich über das riesige Interesse. Unterstützt wurden sie bei der Organisationsarbeit von der Vorsitzenden der SPÖ Frauen, geschäftsführenden Gemeinderätin Mag. Kerstin Bieringer. Die SPÖ Frauen hatten bei der Messe Spenden gesammelt, die sie aufrundeten und mit dem



LABg. GR Elvira Schmidt, GGR Mag. Kerstin Bieringer, Roswitha Gubin, Jasmin Papai, Bgm. Andreas Kollross und Vbgm. Sabina Stock (von links nach rechts)

Die Überraschungssackerl für die ersten 50 Besucherinnen waren aufgrund des hervorragenden Besuchs bereits fünf Minuten nach Beginn der Messe vergriffen. Bei einer Tombola gab es 20 Preise zu gewinnen.

Insgesamt kamen mehr als 200 Interessierte vorbei. Diese konnten sich direkt auf der Messe mit einer Maniküre oder einer Gesichtsbildung verwöhnen lassen sowie Portraitfotos anfertigen lassen.

Die Ausstellerinnen präsentierten unter anderem Waren und Dienstleistungen zu den Themen Schönheit, Frauengesundheit, Mode

Betrag Waren für den Sozialmarkt „Der Gute Laden“ ankaufen.

Unter den Gästen waren NÖs SPÖ-Frauen Vorsitzende Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin Elvira Schmidt, Bürgermeister Andreas Kollross und Vizebürgermeisterin Sabina Stock.

Ein Highlight der Messe war die Modenschau von Angys Outlet Mode Shop, wo die Models Sabine Plam, Ute Breuer-Reimus, Iris Müller und Kerstin Bieringer aktuelle Kleidung vorführten, die sofort gekauft wurde, sobald die Vorführung zu Ende war. ❖

Trumauer Vereine



TC Trumau feierte in der Vollmondnacht
Der volle Mond leuchtete romantisch am 3. Juni auf das Gelände des Tennisclubs (TC). Dort hatten sich Obmann, geschäftsführender Gemeinderat Ing. Gert Kraschl und seine Sportfunktionäre viel Arbeit gemacht, um das erste Frühlingsfest des TC auf die Beine zu stellen. Belohnt wurde der TC mit dem Besuch von über 200 Gästen, die das schöne Wetter, die gute Stimmungsmusik von „DJ Chosn“, die exzellenten Drinks an der Bar, das deftige Essen, unter anderem ein feuriges Chili, und die Getränke, Wein gab es vom örtlichen Weingut Artner, genossen. ❖

Festwochenende der Feuerwehr

Am 23. Juni startete das dreitägige Fest der Freiwilligen Feuerwehr rund um Kommandant HBl Ing. Manfred Jahn. Die „Open End Band“ spielte zur Eröffnung auf. Am Samstag brachte die Band „Wolkenlos“ die Stimmung zum Kochen. Erstmals fand im Rahmen des Festes ein Riesenwuzzlerturnier statt, dass der ASK Trumau für sich entschied. Auf Platz zwei landete die Feuerwehr Enzesfeld und den dritten Platz erreichte das Trumauer Feuerwehrteam. Am Sonntag wurde das neue HLF3-Fahrzeug geweiht. Danach spielte der Musikverein Oberwaltersdorf beim Frühschoppen auf. ❖



Osterhasensuche mit Memory-Spiel
Bei Sonnenschein kamen viele Kinder am 10. April auf den Spielplatz hinter dem Rathaus zusammen, um beim Ostersuchspiel der Kinderfreunde, erstmals unter Obmann Michael Schneller (siehe Seite 23), mitzumachen. Während sich die Mamas, Papas, Omas und Opas an den köstlichen Mehlspeisen labten, hatten die Kids die Aufgabe für ein Bild, das ihnen von Bürgermeister Andreas Kollross überreicht wurde, wie beim Spiel Memory das passende Gegenstück zu finden. Wer dies geschafft hatte, bekam vom Osterhasen, in dessen Kostüm bei den warmen Temperaturen Vizebürgermeisterin Sabina Stock schwitzte, ein fein gefülltes Osternesterl überreicht. ❖



Christian Kern beim Ehrenankick

Prominente Matchpatronanz beim ASK Trumau

Am 22. April kam der ehemalige Bundeskanzler Mag. Christian Kern, um bei einem Heimmatch des ASK Trumau den Ehrenankick vorzunehmen.

Ein großer Fußballfan ist der Ex-Kanzler Mag. Christian Kern. Regelmäßig liefert sich der Austria-Fan mit dem Bürgermeister Andreas Kollross, einem Rapidler, auf Twitter humorvolle Matches rund um ihre Klubs.



Kern vor seinem Ehrenankick

Das nahm der Präsident des ASK geschäftsführender Gemeinderat Markus Artmann zum Anlass, dem Ex-Kanzler eine Twitter-Nachricht zu schicken, mit der Einladung, bei einem Heimmatch in Trumau den Ehrenankick vorzunehmen. Die Antwort Kerns folgte prompt: „Mach ich glatt.“

Eingelöst wurde das Versprechen am 22. April beim Match gegen Baden. ASK-Obmann geschäftsführender Gemeinderat Helmut Horvath und Artmann konnten Fußballfan Kern

am Trumauer Sportplatz begrüßen, wo er den Ehrenankick vornahm.

Auch Geschenke wurden ausgetauscht. So freute sich der Bundeskanzler über einen ASK-Schal und ein Trikot mit seinem Namen.

Für weniger Freude beim Beschenkten aber dafür umso mehr Lacher bei den Gästen sorgte Kerns Gegengeschenk, ein Austria-Wien-Wimpel für den „grün-weißen“ Kollross.



„Lustiges“ Gastgeschenk: Kerns Austria-Wimpel für Rapidler Kollross sorgte für Lacher

Für die Verpflegung der Gäste hatte das Lokal „Taverna Trumau“ griechisches Fingerfood gesponsert.

Trotz einer 0:1 Niederlage für Trumau bleibt der Fußballabend vielen in Erinnerung, allein deshalb, da viele Gäste die Gelegenheit nutzten, um ein Erinnerungselfie mit dem leutseligen Exkanzler zu machen. ❖

Konzert „One Love“ für den Frieden

Chor Vocal Total setzte Zeichen für friedliches Miteinander

Ganz im Zeichen des Friedens stand das gut besuchte Frühlingskonzert des Chores Vocal Total Trumau. Am 18. Juni sang er in der Pfarrkirche ein Konzert für die Liebe und Völkerverständigung.

Nach einer Sektagepe startete das Konzert „One Love“ mit der Begrüßung durch Chorobmann Klaus Jugl. Unter den Gästen hieß er Bürgermeister Andreas Kollross, Vizebürgermeisterin Sabina Stock und den Kulturausschussvorsitzenden geschäftsführenden Gemeinderat Markus Artmann willkommen.

So waren unter anderem bekannte Songs wie „Sag mir wo die Blumen sind“, „99 Luftballons“, „We Shall Overcome“, das Song Contest Siegerlied „Ein bisschen Frieden“ und John Lennons „Give Peace a Chance“ zu hören.

Begleitet wurden die Chormitglieder von einer Gitarristin, einem Bassisten und einem Percussion-Musiker.

Trotz einer kurzen Probezeit zeigten sich Chorleiterin und Chor bereits sehr gut eingespielt und alle durften sich über großen Applaus des Publikums freuen.

So wurde am Ende des Konzerts Nenas Klassiker „99 Luftballons“ als Zugabe für Zuhörerinnen und Zuhörer wiederholt.



Konzert für den Frieden in der Pfarrkirche Trumau

Erstmals wurde das Konzert unter der Leitung der jungen aber bereits mit anderen Chören erfahrenen Nicole Kucher gesungen. Die Sängerinnen und Sänger stimmten mit gesprochenen Texten auf jedes der Lieder, die alle ein Appell an den Frieden waren, ein.

Vocal Total ist stets auf der Suche nach stimmlicher Verstärkung. „Haben Sie Interesse bei Vocal Total Trumau mitzusingen? Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger, die bei uns mitmachen möchten. Einfach bei uns melden“, lädt Jugl zum Mitmachen ein. ❖

Trumauer Vereine



Gratistraining beim TC Doppel-Juxturnier
Das Trumau viele Kinder hat, die sich für den Tennissport begeistern, bewies das Eröffnungsturnier des Tennisclubs (TC). Für die Kinder gab es von den Trainern des TCs ein einstündiges kostenloses Gruppentraining. Die Erwachsenen spielten ein Doppel-Juxturnier, bei dem Spaß und gute Laune nicht zu kurz kamen. Speis und Trank boten die Vereinsverantwortlichen ihren Gästen gegen eine freie Spende an. ❖



Alle feierten beim Pfadfinderheurigen
Viel Spaß gab es beim zweitägigen Pfadfinderheurigen. Obmann Michael Moser und seine Pfadis konnten am 27. und 28. Mai viele BesucherInnen begrüßen. Würstel und Koteletts wurden gegrillt; Surschnitzerl und Pommes frittiert. Naschkatzen wurden mit selbstgemachten Mehlspeisen verführt. Während sich die großen Gäste gut unterhielten, tollten die Kinder auf der riesigen Hüpfburg-Rutsche herum. ❖



U23-Team verabschiedete Stefan Rein
Herzlich wurde Stefan Rein, bisheriger Trainer der U23-Mannschaft des ASK Trumau, beim letzten Match seines Teams verabschiedet. Funktionäre und Spieler bedankten sich bei Rein für seine vertrauensvolle Trainertätigkeit. Als Geschenke gab es ein gerahmtes Foto, eine Urkunde und einen Thermengutschein für die Asia Linsberg Therme. Als Trainer der U23-Mannschaft folgt Pierre Müller auf Stefan Rein nach. ❖



Chor Vocal Total in Luxemburg
Eine Partnerschaft ist der Chor Vocal Total Trumau mit dem Luxemburger Chor Vivace eingegangen. Nach zwei Vivace-Besuchen in Trumau reisten Mitte Juni VertreterInnen von Vocal Total mit Obmann Klaus Jugl zum zweiten Mal zu ihren FreundInnen nach Luxemburg. Dort erlebten sie beim Konzert „Bridge of Songs 2023“ ein wunderbar musikalisches Wochenende und erfüllten gleichzeitig den europäischen Gedanken mit Leben. ❖



Neues Vorstandsteam der Kinderfreunde

Staffelübergabe bei den Kinderfreunden Trumau

Bürgermeister Andreas Kollross übergab den Vereinsvorsitz der Kinderfreunde Trumau an Michael Schneller.

26 Jahre lang war Bürgermeister Andreas Kollross Vorsitzender der Kinderfreunde Trumau. Das Angebot, das er und sein Team für die Kinder umgesetzt hatten, war vielfältig.

Ob Mini-Playback-Show, Weihnachtstheater, Familienfest am 1. Mai, Osternesterlsuche, Vatertagsfest, Nikolofeier, Zeltlager im örtlichen Radlpark, Pfingstlager, Flohmarkt, Halloweenparty, Kindermaskenball, die Weihnachtsbetreuung am 24. Dezember oder die Midlife-Crisis-Party für die Eltern – es waren ereignisreiche Jahre, auf die die Vereinsverantwortlichen blicken können.

Im April wurde die Verantwortung in jüngere Hände gelegt. Michael Schneller ist der neue Vorsitzende der Kinderfreunde. Als seine Stellvertreterin fungiert Bianca Weninger.

Das neue Team hat sich viel vorgenommen. Mit der Durchführung seiner ersten Veranstaltung, der Osternesterlsuche am Ostermontag, hat es die Feuertaufe bestanden. Die gute Organisation hat gezeigt, dass es mit den Kinderfreunden mit gewohnter Verlässlichkeit im Interesse der Kinder weitergehen wird.

Kollross: „Ich wünsche dem Team und den Kindern in unserer Gemeinde alles Gute. Ich freue mich über den nahtlosen Übergang und bin davon überzeugt, dass wir engagierte Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden haben. Sie haben das Kinderfreundeherz in Trumau am richtigen Fleck und werden Kindern und ihren Familien viele schöne Stunden bereiten.“ ❖



GGR a. D. Mario Gabriel, Doris Bauer, Kristina Ulreich, Sandra Kirchner, René Bauer, Bianca Weninger, Bgm. Andreas Kollross, Oliver Schartner, Bettina Schartner, Kinderfreunde-Vorsitzender Michael Schneller, Marion Winter und Lisa Poisl (von links nach rechts)

Die Sage vom Richtkreuz

VolksschülerInnen arbeiten am nächsten Buch.

Nach der Fertigstellung der zwei Pixi-Bücher über Trumau und über die örtliche „Heb auf Sage“ malen die SchülerInnen der Volksschule an einem Pixi-Buch über die „Sage vom Richtkreuz“.

Vizebürgermeisterin Sabina Stock ist derzeit dabei, mit Zeichnungen der Volksschulkinder, das dritte Pixi-Buch fertigzustellen. Diesmal handelt es von der Sage um das Richtkreuz.

In der Zeit Maria Theresias wurde vom Gericht in Trumau, das es damals noch gab, ein Verbrecher zum Tode verurteilt. Außerhalb des Ortes sollte er gehängt werden.

An einem trüben Herbsttag bewegte sich der

Zug mit dem Verurteilten Richtung Richtplatz. Dort sollte er gehängt werden. Mit dabei war ein Priester, der dem Deliquenten geistlich beistehen sollte.

Plötzlich kam ein Windstoß und trug die Mütze des Pfarrers ins Gestrüpp. Erst nach langem Suchen wurde sie gefunden und der Zug bewegte sich weiter.

Kaum war der Zug am Richtplatz angekommen, bemerkten alle eine Staubwolke in der Ferne. Es war ein Kurier, der ein Schreiben der Kaiserin brachte. Es war die Begnadigung für den Verbrecher.

So hatte der Windstoß dem Verurteilten das Leben gerettet. Zum Andenken daran ließ dieser an der Stelle das Richtkreuz errichten. Dort, beim Windschutz Richtung Oberwaltersdorf, ist dieses nach wie vor zu sehen. ❖



VolksschülerInnen beschäftigen sich künstlerisch mit der Richtkreuzsage.

Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren



70 Jahre - GGR a. D. Christine Schmalzl



70 Jahre - Dragica Gehr



70 Jahre - Henriette Krombholz



70 Jahre - Helmut Wurmbäck



75 Jahre - Nikola Vukasinovic



75 Jahre - Walter Taxberger

Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren



80 Jahre - Ernestina Kubik



80 Jahre - Gerda Wetschka



80 Jahre - Roswitha Danihelka



80 Jahre - Roswitha Pratschner



80 Jahre - Lieselotte & Gerhard Haslinger



80 Jahre - Heinz Kretschmer

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren

Alle Gratulationen bis 23. Juni 2023
Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.



85 Jahre - Auguste Wollinger



85 Jahre - Elisabeth Hofmann



90 Jahre - Erich Brosz



Eiserne Hochzeit - Angela & Gottfried Brix

Jubiläum 10 Jahre Bürgermeister Kollross

Am 6. Juni 2013 wurde Andreas Kollross erstmals zum Bürgermeister gewählt. Die letzte Gemeinderatssitzung nutzten die Klubs aller Parteien gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Sabina Stock, um dem Ortschef zum 10-Jahres-Jubiläum zu gratulieren. Als Geschenk überreichten Vizebürgermeisterin Sabina Stock und die Vorsitzenden aller Gemeinderatsklubs zwei gerahmte Bilder (Foto und gemaltes Portrait der VolksschülerInnen) für die Bürgermeistergalerie im Sitzungssaal des Rathauses an Kollross. ❖



Ein Unternehmen stellt sich vor

Die Größlerei Gute Lebensmittel aus der Region

Für Jenny Größ sind Themen wie Nachhaltigkeit, Wohlfühllebensmittel und lokale Produkte keine Schlagworte sondern echte Anliegen.

Ihr modernes, in nachhaltiger Holzbauweise errichtetes, Lebensmittelgeschäft soll seinen Kundinnen und Kunden regionale Lebensmittel der Saison mit persönlicher Beratung bieten.

Die Jungunternehmerin verspricht: „Bei mir findet ihr Lebensmittel von lokalen Landwirten und kleineren Betrieben aus der Umgebung, die hervorragende Produkte herstellen.“



Einkaufen in der Größlerei

Von Gemüse und Obst der Saison über frische Milchprodukte, Gebäck, Fleisch und Käse bis zu Essig und Öl kommt alles von regionalen Erzeugern. Der Betrieb setzt auf kurze Transportwege seiner Waren.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi und Do	07.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	07.30 - 18.00 Uhr
Samstag	08.00 - 12.00 Uhr



Sogar einen eigens gerösteten „Größlerei-Kaffee“ der Trumauer Kafeerösterei Kanzi gibt es. Weinfreundinnen und Weinfreunde finden in den Regalen auch gute Tropfen für schöne Momente.



Es kann auch nett geplaudert werden.

Besonders gerne wird von Naschkatzen bei den verführerischen Mehlspeisen zugeschlagen.

Freundlicher und fachkundiger Austausch sind Größ wichtig. So kann beim Einkauf bei Kaffee und Kuchen auch getratscht und geplaudert werden. So, wie es sich in einer echten Landgreißlerei eben gehört.

Jenny Größ lädt ein: „Schaut vorbei und genießt ein Einkaufserlebnis im gemütlichen Ambiente. Und wenn ihr wollt, auch mit einem angeregten Informationsaustausch.“ ❖

Kontakt:

Die Größlerei
Oberwaltersdorfer Straße 8, 2521 Trumau
T: 0676 / 979 32 29
M: jenny@diegroesslererei.at
W: www.diegroesslererei.at